

Ein Jahr «restaurierte» liturgische Texte und Gebete

## Neuland betreten

Seit Pfingsten 2023 werden im Pastoralraum Hürntal leicht überarbeitete Gottesdiensttexte gesprochen. Zeit für eine Zwischenbilanz und eine Predigtreihe.

«Die Sprache in Gottesdiensten klingt für viele veraltet», sagte die Luzerner Liturgiewissenschaftlerin Birgit Jeggle-Merz im Januar-Pfarreiblatt. «Wir können heute nicht mehr davon ausgehen, dass jemand mit der Eucharistiefeyer vertraut ist. (...) Manchmal fehlt das Bewusstsein für die Freiheit, die man hat und die man den Mitfeiernden zumuten

kann.» Zur Frage, warum die Freiheit, andere Formulierungen zu wählen, so wenig genutzt wird, meinte sie: «Der Schritt, das in der Praxis zu verändern, ist riesig. Ich bin überzeugt, dass das auch im Pastoralraum Hürntal ein langer Prozess mit intensiver Auseinandersetzung war. Wenn nur 30 bis 40 Personen diesen Prozess mitgemacht haben, können die anderen davon profitieren. Das wird die Gottesdienste verändern.»

**(Wie) hat das die Gottesdienste verändert? Welche Erfahrungen wurden gemacht und gesammelt? Das**

**ist Thema an vier Wochenenden. Nehmen Sie teil und teilen Sie sich mit. Wir bleiben dran!**

*Andreas Graf, Pastoralraumleiter*

### Predigtreihe

- 4./5. Mai: Andy Barna zum Thema «*Gottesdienstsprache*».
- 18./19. Mai: Andreas Graf zu den *konkreten Texten*.
- 8./9. Juni: Katharina Jost zum Thema «*Gottesbild(er)*».
- 22./23. Juni: Daniel Ammann zum Thema «*Partizipation*».